

Anfrage an den Bürgermeister
der Gemeinde Ostseebad Laboe

Grüne Aktive Laboe

Fraktionsvorsitzender Martin Opp
Friedrichsstraße 6a
24235 Laboe

Laboe, 20. März 2014

**GRÜNE AKTIVE LABOE [GAL]
Die Grüne Alternative für Laboe**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Riecken,

gemäß der Haushaltsplanung 2014 wird für den Eigenbetrieb der Gemeinde Laboe ein notwendiger Zuschussbedarf in Höhe von 620.700,- € ausgewiesen. Darin enthalten ist für den Betrieb der Meerwasserschwimmhalle ein Fehlbetrag in Höhe von 506.300,- €.

Es wird von Gemeindevertretern offen darüber gesprochen, die Meerwasserschwimmhalle zu schließen. Gleichzeitig wird von interessierten Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Laboe ein Bürgerbegehren zum Erhalt der Meerwasserschwimmhalle vorbereitet.

Wir, als Vertreter der Grünen Aktiven Laboe, bitten sie um die Beantwortung der folgenden Fragen zur nächsten Werkausschusssitzung am 02.04.2014 unter dem Tagesordnungspunkt:

TOP Meerwasserschwimmhalle Laboe

- Wirtschaftliche Folgen bei einer eventuellen Schließung
- Berechnungsgrundlagen der Kosten einer eventuellen Schließung

1. Welche konkreten wirtschaftlichen Folgen hätte eine Schließung der Meerwasserschwimmhalle zum 31.12.2014
 - a) Für den Verwaltungshaushalt
 - b) Für den Vermögenshaushalt
 - c) Für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ab 2015 ?
2. Die „einmaligen“ Schließungskosten, incl. Sozialplan und Abriss, werden mit rd. 1.500.000 € beziffert. Wie belastbar ist diese Zahl ? Gibt es darüber hinaus „fortlaufende“ Kosten, z.B. für lfd. Verpflichtungen und Personalübernahmen die zukünftig im Wirtschaftsplan oder im Haushalt zu berücksichtigen sind ?

Zusätzlich benötigen wir für unsere Prüfung die Besucherzahlen aus den letzten Jahren. Können Sie uns diese bitte ebenfalls mitteilen?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion GRÜNE AKTIVE LABOE [GAL]:

Julia Hansen, Fraktionsvorsitzende
Martin Opp, Fraktionsvorsitzender